

Niederschrift

über die am **Mittwoch, am 29.03.2023** um **19:00 Uhr** im **Sitzungssaal** des **Gemeindeamtes Parndorf** abgehaltene **öffentliche Sitzung** des **GEMEINDERATES**:

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 23:10 Uhr

Anwesend:	Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs	LIPA
	Vizebürgermeister Ing. Wolfgang Daniel	LIPA
	Gemeindevorstand Paul Czerwenka	LIPA
	Gemeinderätin Eva Nebenmayer	LIPA
	Gemeinderat Franz Huszar	LIPA
	Gemeinderat Ing. Thomas Trenker	LIPA
	Gemeinderat Ing. Wolfgang Kment	LIPA
	Gemeinderat Felix Fuchs	LIPA
	Gemeinderat Stefan Vestl	LIPA
	Gemeinderat Reinhold Hermann	LIPA
	Gemeinderat Mario Wittek	LIPA
	Gemeinderätin Petra Kovacs	LIPA
	Gemeinderat Erwin Czerwenka	SPÖ
	Gemeinderat Matthias Gutdeutsch	SPÖ
	Gemeindevorstand Michael Koss	SPÖ
	Gemeindevorstand Christian Znidaric	SPÖ
	Gemeindevorstand Franz-Peter Bresich, MA	ÖVP
	Gemeinderätin Martina Hersich	ÖVP
	Gemeinderat Ing. Jakob Skodler	ÖVP
	Gemeinderat Markus Aigelsreiter	FPÖ
	E§ 15a Gemeinderat Georg Pichler	LIPA
	E§ 15a Gemeinderat Yakup Atalay	SPÖ

Abwesend: Gemeinderat Erwin Lippert, Gemeinderätin Lisa Gojakovich, Gemeinderat Mag. Stefan Wallentich alle SPÖ, Gemeindevorstand Michael Boschner, Gemeinderat Sascha Kovacs beide LIPA sind der Sitzung entschuldigt ferngeblieben.

Schriftführerin: Sigrid Kopp, Amtsleiterin

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße elektronische Einberufung der Sitzung am 17.03.2023 und die Beschlussfähigkeit fest.

Begläubiger dieser Niederschrift: Gemeinderat Erwin Czerwenka
Gemeinderat Reinhold Hermann

Die Protokolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung vom 09.02.2023 wurden einstimmig zur Kenntnis genommen.

Den Gemeinderatsmitgliedern ist mit der Einladung nachstehende Tagesordnung zugegangen:

Tagesordnung:

- 1.) BURGENLAND ENERGIE AG, Energieliefervertrag Strom und Gas
- 2.) INTERKOMMUNALER BUSINESSPARK NICKELSDORF, Grundsatzbeschluss
- 3.) KAUFVERTRAG und VERORDNUNG Entwidmung aus dem öffentlichen Gut, Umwidmung, Grundstücksnummer: 132/1
- 4.) BETRIEBSFÖRDERUNG, GM Handel und Beteiligungs GmbH
- 5.) VERKEHRSBETRIEBE BURGENLAND GMBH
 - a) Kooperationsvereinbarung
 - b) Dienstbarkeitsvertrag, Grundstücksnummer: 2385/19
- 6.) NETZ BURGENLAND GMBH, Dienstbarkeitsvertrag, Grundstücksnummer: 1043/1
- 7.) GRUNDSTÜCKSPREISE
- 8.) BERICHTE
 - a) Bauausschuss vom 14. Februar 2023
 - b) Prüfungsausschuss vom 09. März 2023
 - c) Umweltausschuss vom 21. März 2023
 - d) Arbeitsgruppe „Evaluierung und Überarbeitung der Förderrichtlinie REP“
- 9.) RECHNUNGSABSCHLUSS 2022
- 10.) THEATER SOMMER PARNDORF, Kooperationsvereinbarung
- 11.) ANTRAG SPÖ, Bedarfserhebung der Straßenbeleuchtung
- 12.) STELLENAUSSCHREIBUNGEN
 - a) KINDERGARTEN, Kindergartenpädagoge/Kindergartenpädagogin, Teilzeit befristet
 - b) KINDERGARTEN, Kindergartenpädagoge/Kindergartenpädagogin, Vollzeit befristet
 - c) JUGENDZENTRUM, Betreuer/Betreuerin geringfügig
- 13.) PERSONALANGELEGENHEITEN
 - a) Kindergarten Zieselweg
 - b) Kindergarten Emmerich Kalman-Gasse
- 14.) Allfälliges

Punkt 13. b) PERSONALANGELEGENHEITEN Kindergarten Emmerich Kalman-Gasse wird vom Bürgermeister von der Tagesordnung genommen, da noch eine Stellungnahme der Kindergartenleiterin erforderlich ist.

Der Bürgermeister stellt die Anträge, die Tagesordnungspunkte wie folgt zu erweitern, ändern beziehungsweise zu ergänzen:

Erweiterung: Punkt 12 d) KINDERGARTEN, Kindergartenpädagoge/Kindergartenpädagogin, Vollzeit unbefristet, Punkt 12 e) BAUHOF Saisonarbeiter/in, Punkt 12 f) KINDERGARTEN; Integrationskindergartenpädagoge/in

Neu Punkt 13. Förderung von Landarztordinationen

Der bisherige Punkt 13 Personalangelegenheiten wird Punkt 14

Erweiterung Punkt 14 b) Volksschule

Allfälliges wird Punkt 15 und nachgereiht.

Der Gemeinderat stimmt diesen Erweiterungen und Änderungen einstimmig zu.

Danach wird mit der Beratung begonnen.

Pkt. 1. BURGENLAND ENERGIE AG, Energieliefervertrag Strom und Gas (Audio 00:07:55 – 00:13:45)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass die BE Vertrieb GmbH & Co KG (Burgenland Energie) mit 01.04.2023 beginnend wie für Privathaushalte auch für unsere Gemeinde ein neues Angebot mit Fixtarifen zur Strom- und Gaspreisversorgung vorgelegt hat.

Der neue Tarif würde die Gemeinde ein Jahr unabhängig von den schwankenden Preisentwicklungen am Markt machen. Strom würden wir für 23,00 ct/kWh netto sowie Gas für 9,99 ct/kWh netto – exkl. Netzgebühren und Abgaben – mit 12-Monats-Bindung bekommen.

Der GVV Burgenland empfiehlt, das Angebot anzunehmen.

Vizebürgermeister Ing. Daniel ergänzt, dass sich bis dato die Stromkosten bei zirka 100.000 Euro bewegt haben. Mit dem derzeitigen „Alt-Tarif“ ist er nach seinen Berechnungen auf knapp 300.000 Euro bei Strom gekommen. Würden wir dem Vertrag zustimmen kann mit zirka 220.000 Euro gerechnet werden. Weiters führt er aus, dass auch der bestehende Vertrag jederzeit angehoben werden kann. Nächstes Jahr kann man sich die Entwicklung am Markt genauer ansehen und neu entscheiden, eventuell auch den Anbieter wechseln.

Auf Grund der gleichlautenden Anträge von Ing. Wolfgang Daniel und Michael Koss wird der Energieliefervertrag für Strom, Kd.Nr. 1223 sowie der Energieliefervertrag für Erdgas, Kd.Nr. 437209, vorgelegt von der BE Vertriebs GmbH & Ko KG, mehrheitlich bei einer Stimmenthaltung von Ing. Jakob Skodler angenommen. Die gegenständlichen Verträge bilden einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses und sind dem Protokoll als Kopie beigelegt

Pkt. 2. INTERKOMMUNALER BUSINESSPARK NICKELSDORF, Grundsatzbeschluss (Audio 00:13:45-00:19:30)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs informiert, dass die Wirtschaftsagentur Burgenland einen interkommunalen Businesspark in Nickelsdorf plant. Der Masterplan ist bereits vor etwa zwei Jahren diesbezüglich in Auftrag gegeben worden. Ziel ist es, Betriebsansiedlungen besser zu strukturieren und nicht wie bisher in jeder Gemeinde Betriebsflächen zu widmen. Der Vorsitzende erklärt, dass das Projekt erst in Umsetzung geht, wenn mindestens 15 Gemeinden dem interkommunalen Businesspark Nickelsdorf zustimmen. Die Wirtschaftsagentur hat bereits zwei Businessparks nach diesem System, nämlich in Jennersdorf und Oberpullendorf, erfolgreich umgesetzt.

Bürgermeister Kovacs berichtet weiters, dass bei der gestern abgehaltenen WBN-Sitzung die Gemeinden Neusiedl am See und Kittsee ebenso angekündigt haben, einen Grundsatzbeschluss zur Zustimmung anzustreben. Erfahrungen könnten unsererseits eingebracht werden. Die drei Wirtschaftsparks in Neusiedl, Kittsee und Parndorf verzeichnen alle ein „Plus“. Die Flächen sind verkauft, jedoch noch nicht zur Gänze verbaut.

Der Gemeinderat fasst aufgrund des Antrages von Petra Kovacs einstimmig den Grundsatzbeschluss, dass einer grundsätzlichen Kooperation mit der Wirtschaftsagentur Burgenland in Form der Errichtung einer gemeinsamen Projektgesellschaft mit den anderen Gemeinden des Bezirkes Neusiedl und der Wirtschaftsagentur Burgenland gemäß dem vorliegenden Factsheet „Interkommunaler Businesspark Nickelsdorf“ vom 15. November 2022 zugestimmt wird. Da Parndorf ohnehin ein großer Betriebsstandort ist, wird ein Beitritt nur erfolgen, wenn dieser von den anderen Gemeinden gewünscht ist. Das erwähnte Factsheet ist diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

Pkt. 3. KAUFVERTRAG und VERORDNUNG Entwidmung aus dem öffentlichen Gut, Umwidmung, Grundstücksnummer: 132/1 (Audio 00:19:30-00:21:40)

Franz-Peter Bresich verlässt wegen Befangenheit den Saal.

Der Vorsitzende erinnert, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 01.09.2022 dem Teilankauf aus dem öffentlichen Gut der Gemeinde des Grundstückes Nummer 132/1, EZ 1, zugestimmt hat. Gottfried und Patricia-Christina Bresich haben nun eine verbücherungsfähige Urkunde (Kaufvertrag Dr.H./So 14304, von Dr. Karl Heinz Halbritter) sowie eine Vermessungsurkunde (Teilungsurkunde GZ:7543/23 vom 07.02.2023, von Dipl.-Ing. Johann Horvath, 7100 Neusiedl am See) vorgelegt.

Aufgrund der gleichlautenden Anträge von Reinhold Hermann, Erwin Czerwenka, Ing. Jakob Skodler und Markus Aigelsreiter fasst der Gemeinderat einstimmig den Beschluss, den oben genannten Kaufvertrag und der dazugehörigen Verordnung Zahl 181/1-2022, Entwidmung vom öffentlichen Gut des Grundstückes 132/1 zuzustimmen. Gleichzeitig wird dem Antrag auf Flächenwidmungsänderung der neu angekauften Teilflächen zu den Grundstücken Nummer 122/1 und 116/1 von Verkehrsfläche in Bauland Dorfgebiet zugestimmt. Die Änderung wird in die nächste digitale Flächenwidmungsplanänderung eingearbeitet.

Franz-Peter Bresich nimmt wieder an der Sitzung teil.

Pkt. 4. BETRIEBSFÖRDERUNG, GM Handel und Beteiligungs GmbH (Audio 00:21:40-00:33:10)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass im Zuge der Herstellung der Abwasserbeseitigungsanlage im 1. Abschnitt der BELIG-Grundstücke nördlich des „Hanaweges“ zur Einsparung eines Hebewerkes die bestehende Hausanschlussleitung für das Grundstück Nr.1782/12 von Grundstückseigentümer Gerhard Milletich unter der Bedingung in das öffentliche Abwasserbeseitigungsnetz übergeben wurde, dass eine Betriebsförderung in der Höhe der Kanalanschlussgebühr für zukünftige Bauten gewährt wird. Der Gemeindevorstand hat dieser Lösung mit Beschluss vom 26. November 2014 zugestimmt und damit hohe Errichtungskosten und laufende Kosten für das Pumpwerk eingespart. Nach den gleich lautenden Anträgen von Ing. Thomas Trenker, Michael Koss, Franz-Peter Bresich und Markus Aigelsreiter genehmigt der Gemeinderat auf Grund dieses bestehenden Vertrages mit der GM Handel und Beteiligungs GmbH, für den Kanalanschluss eine Betriebsförderung von € 9.246,33.

Pkt. 5. VERKEHRSBETRIEBE BURGENLAND GMBH (Audio 00:33:10-00:49:50)

a) Kooperationsvereinbarung

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs erinnert, dass der Gemeinderat bereits in seiner Sitzung am 10.11.2022 der Kooperationsvereinbarung zugestimmt hat.

Ergänzungen zu Punkt II. Entgelt und zu Punkt IV. Vertragsdauer und Beendigung wurden vorgenommen. Hermann Reinhold erwähnt, dass er bereits damals eine Ausstiegsklausel zugunsten der Gemeinde im Vertrag gefordert hatte. Die Anwesenden diskutieren über den Sachverhalt. Michael Koss argumentiert, dass öffentlicher Verkehr nie wirtschaftlich ist. Laut einer Studie der Veracon braucht es mindestens zwei Jahre bis so eine geschaffene Buslinie von der Bevölkerung wahrgenommen wird.

Vizebürgermeister Daniel ergänzt, dass Fahrgasterhebungen vorgelegt wurden. Auf diesen wurden jedoch die zugestiegenen Personen bei der Maierhofgasse nicht gesondert erhoben. Er schlägt vor, dass sich der Gemeinderat in zwei Jahren die extra ausgewerteten Zahlen aus Parndorf ansehen und entscheiden soll, ob die Gemeinde das Projekt weiter will oder nicht.

Der Gemeinderat fasst sodann nach Antrag von Ing. Wolfgang Daniel mehrheitlich, bei Stimmenthaltung von Reinhold Hermann den Beschluss, die Vereinbarung vom 10.11.2022 aufzuheben und dieser neuen finalen Kooperationsvereinbarung zuzustimmen. Die gegenständliche Vereinbarung ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses und liegt der Niederschrift in Kopie bei.

b) Dienstbarkeitsvertrag, Grundstücksnummer: 2385/19

Gegenstand des Dienstbarkeitsvertrages ist die Errichtung und der Betrieb einer E-Ladestelle für KFZ zur Benutzung durch Dritte sowie die Errichtung und der Betrieb eines E-Verteilers und weiters die Verlegung der erforderlichen elektrischen Leitungsanlagen auf dem öffentlichen Gut der Gemeinde Parndorf, Grundstück Nummer 2385/19, EZ 1. Im Bereich gegenüber vom Hotel IBIS bei der Bushaltestelle des Fashion Outlet Centers soll diese E-Ladestelle errichtet werden.

Aufgrund des Antrages von Ing. Wolfgang Daniel beschließt der Gemeinderat einstimmig den vorgelegten Dienstbarkeitsvertrag abgeschlossen zwischen der Verkehrsbetriebe Burgenland GmbH, 7540 Güssing und der Gemeinde Parndorf zuzustimmen. Der gegenständliche Vertrag bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses und ist dem Protokoll als Kopie beigelegt.

Pkt. 6. NETZ BURGENLAND GMBH, Dienstbarkeitsvertrag, Grundstücksnummer: 1043/1
(Audio 00:49:50-00:51:00)

Der Vorsitzende bringt vor, dass die Netz Burgenland GmbH das dingliche Recht der Dienstbarkeit auf dem Grundstück Nummer 1043/1, EZ 2128 für die elektrische Leitungsanlage (Bereich Goldschmidt Stefan, Wiesengrund) beantragt hat. Damit wird vereinbart, dass die Leitungsanlage auf deren Kosten errichtet beziehungsweise verlegt wird und das genannte Grundstück innerhalb des festgelegten Servitutstreifens mit einer elektrischen Leitung durchquert wird. Daraufhin beschließt der Gemeinderat einstimmig nach den gleich lautenden Anträgen von Ing. Wolfgang Daniel, Yakup Atalay, Franz-Peter Bresich und Markus Aigelsreiter den vorgelegten

Dienstbarkeitsvertrag. Der gegenständliche Vertrag bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses und wird dem Protokoll als Kopie beigelegt.

Eva Nebenmayer ist zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Raum anwesend.

Pkt. 7. GRUNDSTÜCKSPREISE (Audio 00:51:00–01:00:45)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs merkt an, dass jetzt ein günstiger Zeitpunkt ist, um neue Grundstückspreise bei Hausplatzerweiterungen festzulegen. Derzeit liegen keine offenen Anfragen am Gemeindeamt auf. Bei Hausplatzerweiterungen handelt es sich in der Regel um eine Wertsteigerung der vorhandenen Liegenschaft. Es wird darauf hingewiesen, dass die Preise nur bei Hausplatzerweiterungen anzuwenden sind und nicht beim Verkauf von ganzen Bauplätzen.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 01.02.2023 dem Gemeinderat vorgeschlagen, bei Hausplatzerweiterungen folgenden Staffelpreise festzulegen:

Bis 20,00 m² beträgt der Verkaufspreis 85,00 Euro / m², bei Flächen bis 100 m² beträgt der Verkaufspreis 150,00 Euro / m² und alles darüber soll um 250,00 Euro / m² verkauft werden.

Der Gemeinderat beschließt aufgrund der gleichlautenden Anträge von Ing. Thomas Trenker, Michael Koss, Markus Aigelsreiter und Jakob Skodler einstimmig, die vom Gemeindevorstand vorgeschlagenen m²-Preise für Hausplatzerweiterungen anzunehmen.

Pkt. 8. BERICHTE (Audio 01:00:45–01:26:10)

a. Bauausschuss vom 14. Februar 2023

Obmann Reinhold Hermann bringt dem Gemeinderat das Protokoll über die Sitzung des Bauausschusses vom 14.02.2023 vollinhaltlich zur Kenntnis.

Beim Tagesordnungspunkt „Festlegung von Bebauungskriterien bei den LIB-Gründen - Erweiterung Gebiet Distelweg“ berichtet der Bürgermeister, dass er die Empfehlung des Bauausschusses bei einem Treffen mit Vertretern der LIB am 09.03.23 weitergegeben hat. Eva Nebenmayer ergänzt, dass noch eventuell ein Bereich im Erdgeschoss für eine Kindergartenkrippe, ein Sozialzentrum oder für Ordinationen geschaffen werden sollten. Das Erdgeschoss sollte flexibler angeordnet bzw. nutzbar sein und es sollte mehr auf qualitatives Bauen geachtet werden. Große Wohnblöcke sind unbedingt zu vermeiden. Bürgermeister Kovacs wird diese Vorschläge der LIB weitergeben.

Der Gemeinderat nimmt diesen Bericht einstimmig zur Kenntnis. Das gegenständliche Protokoll ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichts und wird diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

b. Prüfungsausschuss vom 09. März 2023

Obmann Erwin Czerwenka bringt dem Gemeinderat das Protokoll über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 09.03.2023 vollinhaltlich zur Kenntnis.

Der Gemeinderat nimmt diesen Bericht einstimmig zur Kenntnis. Das gegenständliche Protokoll ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichtes und wird diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

Ing. Wolfgang Daniel war zum Zeitpunkt der Abstimmung im Raum nicht anwesend.

c) Umweltausschuss vom 21. März 2023

Obfrau Eva Nebenmayer bringt dem Gemeinderat das Protokoll über die Sitzung des Umweltausschusses vom 21.03.2023 vollinhaltlich zur Kenntnis.

In der Diskussion stellen der Bürgermeister und Gemeindevorstand Paul Czerwenka fest, dass ohne erfolgter Freigabe durch die Gemeinde Privatpersonen keine Bäume auf öffentlichen Grund fallen dürfen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Bericht einstimmig zur Kenntnis. Das gegenständliche Protokoll ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichts und wird diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

d) Arbeitsgruppe „Evaluierung und Überarbeitung der Förderrichtlinie REP“

Ing. Wolfgang Daniel erinnert, dass die Förderrichtlinie REP im Jahr 2021 von einer Arbeitsgruppe erarbeitet und im Gemeinderat mit einem jährlichen Fördertopf in Höhe von EUR 40.000 beschlossen wurde. Für das Jahr 2022 wurde der Fördertopf auf 80.000 aufgestockt. Im Budget 2023 sind EUR 75.000 für die Förderungen vorgesehen. Der Fördertopf 2022 war jedoch Ende November 2022 bereits ausgeschöpft, was zur Folge hatte, dass mit einem Rückstand an Auszahlungen ins Jahr 2023 gestartet wurde. Zum jetzigen Zeitpunkt sind effektiv noch 17.500 Euro im Fördertopf vorhanden, jedoch wird dieser bis Ende März 2023 nahezu ausgeschöpft sein. Bürgermeister Kovacs stellt den Antrag die Anträge zu sammeln und im Nachtragsvoranschlag

2023 eine Aufstockung des Fördertopfes zu berücksichtigen. Das Budget 2024 sollte dementsprechend angepasst werden.

Ing. Jakob Skodler bringt vor, dass in der Arbeitsgruppe die mögliche Vorgehensweise bereits ausreichend diskutiert wurde. Diese sei gut durchdacht und er stellt deshalb den Antrag einer Systemumstellung hinsichtlich der Förderperiode und dem Auszahlungstermin der Förderungen. Die Auszahlung soll ab dem 01.04.23 gestoppt werden. Im Anschluss wird eine einmalige Förderperiode von 01.04.23 bis 30.09.23 definiert und die Auszahlung erfolgt dann im Jänner 2024 auf Basis des beschlossenen Budgets für 2024.

Erwin Czerwenka ersucht um Sitzungsunterbrechung von 21:27 Uhr bis 21:36 Uhr.

Nach Weiterführung schließt sich Michael Koss dem Antrag von Jakob Skodler mit dem Hinweis an, dass es für die Gemeindeverwaltung eine Vereinfachung bedeuten würde und dieser Vorschlag auch in der Arbeitsgruppe ausgearbeitet wurde.

Danach wird über diesen Antrag von Jakob Skodler und Michael Koss zuerst abgestimmt. Mit Zustimmungen von Erwin Czerwenka, Matthias Gutdeutsch, Michael Koss, Christian Znidaric, Franz-Peter Bresich, Martina Hersich, Ing. Jakob Skodler, Markus Aigelsreiter und Yakup Atalay, Gegenstimmen von Ing. Wolfgang Kovacs, Paul Czerwenka, Eva Nebenmayer, Ing. Thomas Trenker, Ing. Wolfgang Kment, Felix Fuchs, Stefan Vestl, Reinhold Hermann, Mario Wittek, Petra Kovacs und Georg Pichler sowie Stimmenthaltungen von Ing. Wolfgang Daniel und Franz Huszar wird dieser Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Anschließend wird über den Antrag von Ing. Wolfgang Kovacs abgestimmt. Dieser wird mit Zustimmungen von Ing. Wolfgang Kovacs, Paul Czerwenka, Eva Nebenmayer, Ing. Thomas Trenker, Ing. Wolfgang Kment, Felix Fuchs, Stefan Vestl, Reinhold Hermann, Mario Wittek, Petra Kovacs, Franz Huszar und Georg Pichler, Gegenstimmen von Erwin Czerwenka, Matthias Gutdeutsch, Michael Koss, Christian Znidaric, Franz-Peter Bresich, Martina Hersich, Ing. Jakob Skodler, Markus Aigelsreiter und Yakup Atalay, sowie der Stimmenthaltung von Ing. Wolfgang Daniel mehrheitlich angenommen.

Das gegenständliche Protokoll ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses und wird diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

Pkt. 9. RECHNUNGSABSCHLUSS 2022 (Audio 01:26:10–02:53:00)

Ing. Wolfgang Kment berichtet, dass der Rechnungsabschluss der Gemeinde Parndorf für das Finanzjahr 2022 fertig gestellt und nach ortsüblicher Verlautbarung in der Zeit von 14. bis 28. März 2022 im Gemeindeamt Parndorf zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt war. Zum Rechnungsabschluss sind während der Auflage keine Erinnerungen eingebracht worden. Die Darstellung des Rechnungsabschlusses 2022 wird von Gemeindegassier Ing. Wolfgang Kment präsentiert. Die wichtigsten Kennzahlen werden dabei erörtert und begründet. Ebenso werden die Entwicklungen zwischen dem Nachtragsvoranschlag und dem Rechnungsabschluss ausführlich und detailliert begründet und dargestellt.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass das Jahr 2022 erfolgreich abgeschlossen wurde.

Auf Antrag von Ing. Wolfgang Kment beschließt der Gemeinderat einstimmig den Rechnungsabschluss 2022 mit folgenden Kennzahlen:

SA0 Nettoergebnis:

SA0	SA0	(0) Nettoergebnis (21-22)	-29.601,36
-----	-----	---------------------------	------------

SA5 Geldfluss aus VA-wirksamer Gebarung:

SA5	SA5	Saldo (5) Geldfluss aus VA-wirksamer Gebarung (SA3+SA4)	856.959,84
-----	-----	---	------------

Kassenbestand / Liquide Mittel:

Kassenbestand / Liquide Mittel (Verprobung)

A	Anfangsbestand liquide Mittel (31.12.2021)	1.030.887,15
B	Anfangsbestand der überzogenen Konten bei Kreditinstituten (31.12.2021)	0,00
C	Endbestand liquide Mittel (31.12.2022)	2.014.353,23
D	Endbestand der überzogenen Konten bei Kreditinstituten (31.12.2022)	0,00
E	Zahlungsmittelreserven vom Endbestand liquider Mittel (31.12.2022)	0,00
Veränderung der Summe aus liquiden Mitteln und aus überzogenen Konten bei Kreditinstituten (= (C+D) - (A+B))		983.466,08

Vermögensrechnung Aktiva / Passiva:

SU	Summe Aktiva (10 + 11)		63.071.512,01	
SU	Summe Passiva (12 + 13 + 14 + 15)		63.071.512,01	
Nettovermögen:				
2	1210	C.I	Saldo der Eröffnungsbilanz	46.442.501,54
1	121	C.I	Saldo der Eröffnungsbilanz	46.442.501,54
2	1220	C.II	Kumuliertes Nettoergebnis	-1.430.785,89
1	122	C.II	Kumuliertes Nettoergebnis	-1.430.785,89
1	123	C.III	Haushaltsrücklagen	0,00
2	1240	C.IV.1	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	355.186,23
1	124	C.IV	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	355.186,23
1	125	C.V	Fremdwährungsumrechnungsrücklagen	0,00
0	12	C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	45.366.901,88

Die dargelegte Präsentation wird als Kopie dem Protokoll beigelegt.

Pkt. 10. THEATER SOMMER PARNDORF, Kooperationsvereinbarung (Audio 02:53:00–03:01:00)

Der Bürgermeister gibt in diesem Zusammenhang bekannt, dass der Verein „Theater Sommer Parndorf“ eventuell für die Zukunft eine Übernahme durch das Landes Burgenland anstrebt. Für die Beteiligten bedeutet die bisherige Situation ein privatwirtschaftliches Risiko. Die Verhandlungen mit der Kultur Burgenland sind schon weit und Details der Zusammenarbeit wurden schon besprochen. Wesentliche Voraussetzungen dafür sind die Kooperationsvereinbarungen mit der Gemeinde und der Pfarre Parndorf. Die Übertragung der Rechte und Pflichten auf eventuelle Rechtsnachfolger ist für das Land bezüglich der Rechtssicherheit wichtig. Ebenso die Absicherung der Spielstätten beim Kirchenplatz, der Volksschule als auch dem Pfarrheim. Hier betont der Bürgermeister vor allem die Problematik der Benützung der Volksschule. Die Anzahl der Kinder in der Ferienbetreuung steigt deutlich an und daher wird es nicht einfach sein, hier eine Zusage für 10 Jahre zu geben. Vor allem muss diese rechtlich abgeklärt werden.

Michael Koss berichtet den Anwesenden, dass der „Theater Sommer Parndorf“ weiterhin das Catering betreuen wird, jedoch soll die Abwicklung des Theaters zukünftig über die Kultur Burgenland organisiert werden.

Stefan Vestl findet, dass die Gemeinde den „Theater Sommer Parndorf“ unterstützen soll und stellt den Antrag, vorerst den Tagesordnungspunkt aufzuschieben und den vorliegenden Kooperationsvertrag in einer Arbeitsgruppe nochmals genauer zu überarbeiten. Michael Koss schließt sich diesem Antrag an. An der Arbeitsgruppe nehmen Reinhold Hermann, Stefan Vestl, Christian Znidaric und Michael Koss teil. Weiters sollen Johann Maszl, Dir. Stefan Bunyai und Christian Ortner eingeladen werden.

Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder sind mit dieser Vorgehensweise einstimmig einverstanden.

Pkt. 11. ANTRAG SPÖ, Bedarfserhebung der Straßenbeleuchtung (Audio 03:01:00–03:20:30)

Matthias Gutdeutsch bringt dem Gemeinderat den Antrag der Gemeinderatsfraktion SPÖ betreffend der Bedarfserhebung von Straßenbeleuchtungen in Hintausgassen näher.

Vor allem in der Lukas von Hildebrandt-Gasse bei der Reihenhauszeile zur Bundesheerschottergrube ist es abends sehr dunkel. Er regt die Mitglieder des Gemeinderates an, am Abend mit offenen Augen durch die Ortschaft zu gehen und zu dunkle Straßenzüge Vizebürgermeister Daniel zu melden. Bei der nächsten Sitzung im Mai kann dann beurteilt werden wo es sinnvoll wäre, die Beleuchtung zu erweitern.

Vizebürgermeister Daniel berichtet dazu, dass im GIS-System der Gemeinde sämtliche Schaltkreise mit Laternen und Nummern aktuell eingetragen sind. Es liegen ihm keine Meldungen von Bürgern vor, dass bei ihrer Gasse Nachholbedarf bestünde. Zur erwähnten Reihenhauszeile in der Lukas v. Hildebrandt-Gasse erklärt er, dass die Straßenbeleuchtung an den Garagen der Häuser angebracht ist. Diese sind im Eigentum der OSG. Auf Gemeindegrund kann aufgrund des Platzproblems keine Beleuchtung errichtet werden. Er appelliert, wenn Ansuchen von Gemeindegürgern an Gemeinderäte herangetragen werden, diese an ihm weiterzuleiten. Er verweist weiters darauf, dass die gewünschte Bedarfserhebung schon seit Jahren aufliegt. Es gibt derzeit nur wenige Hintausstrassen ohne Beleuchtung, diese sind teilweise im Privatbesitz. Auch in der Vergangenheit wurde auf Wünsche der Bevölkerung sehr rasch reagiert. So wurden zuletzt zusätzliche Leuchten in der Oberen Wunkau, beim Durchgang beim Friedhof, im Bereich der Gartensiedlung und am Triebweg errichtet.

Ing. Thomas Trenker ladet Matthias Gutdeutsch ein, ihm in der Bauabteilung das GIS-Straßenbeleuchtungs-Tool näherzubringen.

Franz Huszar ergänzt, dass teilweise auch Widerstand aus der Bevölkerung wahrgenommen wurde, wenn die Straßenbeleuchtung ausgebaut wurde. Dieser wurde mit der Lichtverschmutzung begründet. Er informiert, dass aktuell 968 Laternen vorhanden sind. Von diesen sind bereits über 700 auf LED umgerüstet worden um die Stromkosten zu minimieren.

Vizebürgermeister Daniel berichtet, dass er derzeit eine LED-Lampe testet, die mit einer automatisierten Nachtabsenkung ausgerüstet ist.

Er stellt sodann den Antrag, keine Bedarfserhebung durchzuführen da diese ohnehin im ausreichenden Umfang vorhanden ist. Er ladet die Fraktionsmitglieder der SPÖ ein, sich das Gemeinde-GIS-Straßenbeleuchtungs-Tool in der Detailtiefe anzusehen.

Michael Koss zieht daraufhin den Antrag der Gemeinderatsfraktion SPÖ zurück und nimmt die Einladung an. Ing. Daniel zieht danach seinen Antrag ebenfalls zurück.

Pkt. 12. STELLENAUSSCHREIBUNGEN (Audio 03:20:30–03:27:30)

a) KINDERGARTEN, Kindergartenpädagogin/Kindergartenpädagogin, Teilzeit befristet

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs führt aus, dass die Stelle einer/s Kindergartenpädagogin/in ausgeschrieben werden muss. Dieser Personalbedarf wäre zum ehestmöglichen Eintritt für die Nachmittagsbetreuung, Teilzeit, für 12 Monate befristet, im Kindergarten Zieselweg gegeben.

Der Gemeinderat beschließt aufgrund des Antrages von Ing. Wolfgang Kovacs einstimmig, die Ausschreibung des Dienstposten von einem/r „Kindergartenpädagogin/innen“ bis 28.04.2023 ortsüblich kundzutun. Die Stellenausschreibung ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Protokolls und wird als Kopie dieser Niederschrift beigelegt.

b) KINDERGARTEN, Kindergartenpädagogin/Kindergartenpädagogin, Vollzeit befristet

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass im Kindergarten „Zieselweg“ aufgrund einer Schwangerschaft einer Pädagogin eine Karenzvertretung ausgeschrieben werden muss.

Daher beschließt der Gemeinderat aufgrund des Antrages von Eva Nebenmayer einstimmig, die Ausschreibung von der Stelle einer/s Kindergartenpädagogin/en für eine Karenzvertretung im Kindergarten „Zieselweg“. Die Stelle ist Vollzeit. Voraussichtlicher Dienstantritt ist Mitte August 2023.

Die Stelle ist bis 28.04.2023 ortsüblich kundzutun. Die Stellenausschreibung ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Protokolls und als Kopie dieser Niederschrift beigelegt.

c) JUGENDZENTRUM, Betreuer/Betreuerin geringfügig

Der Vorsitzende berichtet, dass für die begleitende Betreuung im Jugendtageszentrum es notwendig wäre eine weitere Stelle auf Werkvertragsbasis auszuschreiben. Die bereits vorhandenen Betreuer bzw. Betreuerinnen könnten dann besser den Stundenbedarf und die

Öffnungszeiten abdecken.

Daher beschließt der Gemeinderat aufgrund des Antrages von Michael Koss mehrheitlich, bei einer Gegenstimme von Mario Wittek, die Ausschreibung von der Stelle einer/s Betreuer/in für die Betreuung im JUZ, auf Werkvertragsbasis (geringfügige Beschäftigung), zum ehestmöglichen Eintritt. Die Stelle ist bis 28.04.2023 ortsüblich kundzutun. Die Stellenausschreibung ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Protokolls und als Kopie dieser Niederschrift beigelegt

d) KINDERGARTEN, Kindergartenpädagoge/Kindergartenpädagogin, Vollzeit unbefristet

Der Vorsitzende berichtet, dass im Kindergarten „Schulgasse“ aufgrund einer Kündigung einer Pädagogin eine Stelle ausgeschrieben werden muss.

Daher beschließt der Gemeinderat aufgrund des Antrages von Eva Nebenmayer einstimmig, die Ausschreibung von der Stelle einer/s Kindergartenpädagogin/e, Vollzeit, unbefristet, zum ehestmöglichen Eintritt. Die Stelle ist bis 28.04.2023 ortsüblich kundzutun. Die Stellenausschreibung ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Protokolls und als Kopie dieser Niederschrift beigelegt.

e) BAUHOF Saisonarbeiter/in

Aufgrund von Personalmangel muss die Stelle einer/s Saisonarbeiter/in ausgeschrieben werden. Daher beschließt der Gemeinderat aufgrund des Antrages von Eva Nebenmayer einstimmig, die Ausschreibung von der Stelle einer/s Saisonarbeiters/in, Vollzeit, zum ehestmöglichen Eintritt. Die Stelle ist bis 28.04.2023 ortsüblich kundzutun. Die Stellenausschreibung ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Protokolls und als Kopie dieser Niederschrift beigelegt.

f) KINDERGARTEN, Integrationskindergartenpädagoge/Integrationskindergartenpädagogin, Teilzeit, befristet

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs führt aus, dass die Stelle einer/s Integrationskindergartenpädagoge/in für den Kindergarten „Schulgasse“ ausgeschrieben werden muss. Dieser Personalbedarf wäre zum ehestmöglichen Eintritt für die Dauer der Integration in Teilzeit gegeben.

Der Gemeinderat beschließt aufgrund des Antrages von Eva Nebenmayer einstimmig die Ausschreibung des Dienstposten von einem/r Integrationskindergartenpädagoge/innen bis 28.04.2023 ortsüblich kundzutun. Die Stellenausschreibung ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Protokolls und wird als Kopie dieser Niederschrift beigelegt.

Pkt. 13. Förderung von Landarztordinationen (Audio 03:27:30–03:00:00)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtete, dass Frau Dr. Colescu ihre Tätigkeit mit Ende Juni 2023 beenden wird. Die Stelle der Kassenärztin wurde rechtzeitig ausgeschrieben und es konnte mit Frau Dr. Nadja Radovics auch rasch eine Nachfolge gefunden werden.

Sie hat sich dann bei der Gemeinde bezüglich vorhandener Räumlichkeiten gemeldet. Sie möchte die Ordination von Fr. Dr. Colescu nicht übernehmen, da diese nur verkauft und nicht vermietet. Leider hat die Gemeinde keine eigenen Räumlichkeiten zur Verfügung und so wurde der Kontakt zur OSG hergestellt. Diese hat sofort ein Angebot gelegt, die Höhe der Miete war Fr. Dr. Radovics aber zu hoch. Die Suche geht daher vorerst weiter.

Fr. Dr. Radovics hat nun ein Ansuchen um Zuerkennung der Förderung von Landarztordinationen gemäß der Richtlinie der Burgenländischen Landesregierung gestellt. Da sie auch die Zusage gibt, als Gemeindeärztin und Totenbeschauärztin zu agieren würde die maximale Fördersumme € 35.000,- betragen. Von Seiten der Landesregierung wird dieser Betrag dann verdoppelt.

Sollte der Gemeinderat diesem ansuchen nicht zustimmen, so besteht die Gefahr, dass Parndorf ab Juli 2023 nur noch eine Ärztin hat.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag von Michael Koss, Thomas Trenker, Markus Aigelsreiter und Franz-Peter Bresich einstimmig die Zuerkennung der Förderung in der Höhe von € 35.000,-. Voraussetzung dafür ist natürlich die Vorlage der notwendigen Unterlagen wie Mietvertrag oder Kaufvertrag beziehungsweise die Anerkennung durch die Ärztekammer und der ÖGK.

15. Allfälliges (Audio 03:47:38-03:55:15)

a) Bürgermeister Ing. Kovacs gibt bekannt, dass die nächste Gemeinderatssitzung voraussichtlich am 17.05.2023 abgehalten wird.

b) Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs erinnert, dass am 02.04.23 um 14:00 Uhr die Eröffnung
Seite 9 von 10, GR 29.03.2023

der Gedenkstätte beim Friedhof stattfinden wird. In der Volksschule wird es anschließend eine Holocaust Ausstellung geben, die dann einige Tage zu besichtigen ist.

c) Ing. Thomas Trenker stellt eine Klärungsfrage an die Mitglieder der ÖVP. Für den Verein Energiegemeinschaften hat sich in der letzten Sitzung Ing. Jakob Skodler als Stellvertreter für den Kassier gemeldet, danach hat er seine Mitarbeit in Abrede gestellt. Wie sei nun der Stand der Dinge? Ing. Jakob Skodler entgegnet, dass er heute dem letzten Gemeinderatsprotokoll zugestimmt hat und somit hat er die Stellvertretung des Kassiers für den Verein Energiegemeinschaften angenommen.

d) Ing. Wolfgang Daniel fragt den Projektleiter Erwin Czwerwenka, wie weit seine Arbeiten betreff des Antrages der SPÖ zur Videoüberwachung am Bahnhof sind. Dieser antwortet, dass er dies noch mit dem nun neu zuständigen Gemeindevorstand Christian Znidaric besprechen muss. Auf die Frage wie weit die Ausarbeitung betreffend dem Antrag Hundebadeplatz sein, entgegnet Michael Koss, dass aktuell daran gearbeitet wird.

Danach ist die Tagesordnung erschöpft und es wird nichts mehr vorgebracht.

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs dankt allen Erschienenen für ihre rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Gelesen, genehmigt und gefertigt.

Der vorsitzende Bürgermeister:

Die Mitglieder des Gemeinderates:

Die Schriftführerin: